

Ultraschall in der Anästhesie und Intensivmedizin

T. Grau (Hrsg.), Deutscher Ärzte-Verlag, 2., überarbeitete Auflage (5. Mai 2009); Gebundene Ausgabe
414 Seiten; (D) €99,95; ISBN-10: 3769112644; ISBN-13: 978-3769112641

Dank der modernen Mikroprozessortechnologie sind Ultraschallgeräte immer preiswerter und vor allem mobiler geworden. Durch die bessere Verfügbarkeit hat das Verfahren zunehmend Einzug in Anästhesie und Intensivmedizin gehalten, und es wurden sowohl in der Diagnostik als auch zur Unterstützung bei invasiven Eingriffen immer wieder neue Anwendungsgebiete erarbeitet. Selbst in der Notfallmedizin hat inzwischen der Ultraschall einen Platz gefunden. Bei der Vielzahl von möglichen Anwendungsgebieten und einer exponentiell zunehmenden Zahl an wissenschaftlichen Publikationen ist es nahezu unmöglich, den Überblick zu behalten und sich neues Wissen anzueignen. Hier bietet sich das vorliegende Lehrbuch an: Es gibt einen mehr als umfassenden Überblick über den heutigen Stand des Wissens und ermöglicht auch dem Anfänger, sich in die Methode schnell und effektiv einzuarbeiten.

Das Lehrbuch „Ultraschall in Anästhesie und Intensivmedizin“ gliedert sich in einen Grundlagen- und einen Anwendungsteil.

Der Grundlagenteil beginnt mit einer kurzen Gerätekunde, bei der die Entstehung der Ultraschallbilder und ihrer Artefakte erläutert wird. Sehr hilfreich und auch als Referenzwerk gut zu gebrauchen ist der Teil „Anatomie und Sonomorphologie“. Hier werden Fotos von anatomischen Präparaten den entsprechenden Sonographiebilder gegenübergestellt – das erleichtert es sehr, sich in den Ultraschallbildern zurechtzufinden und die im speziellen Teil vorgestellten Zugangswege nachzuvollziehen.

Im speziellen Teil wird zunächst die ultraschallgestützte Gefäßpunktion vorgestellt. Danach folgt ein längeres Kapitel über die transösophageale Echokardiographie (TEE), das die wesentlichen Punkte dieser doch sehr komplexe Untersuchungsmethode zusammenfasst. Es kann natürlich einen mehrtägigen Kurs nicht ersetzen, eignet sich aber sehr gut als Begleitmaterial und als Nachschlagewerk.

Die weiteren Kapitel befassen sich mit der Diagnostik bei Notfall- und Intensivpatienten. Die Kapitel sind erfreulich praxisnah geschrieben und vermitteln sehr anschaulich wie die Ultraschalluntersuchung bei der Diagnosefindung hilft: freie Flüssigkeit im Abdomen (FAST-Technik), die Untersuchung der Lunge (Pneumothorax, Erguß?), der inneren Organe (Aszites? Harnstau?) und nicht zuletzt die fokussierte Echokardiographie bei Reanimationen. Die zweite Hälfte des speziellen Teils ist den ultraschallgestützten Nervenblockaden gewidmet. Hier finden sich alle gängigen Verfahren für die obere und untere Extremität; auch die ultraschallgestützte neuroaxiale Blockade wird beschrieben. Interventionelle Schmerztherapie und die Regionalanästhesie bei Kindern werden in eigenen Kapiteln behandelt.

Die Kapitel des Lehrbuches sind mit vielen Anleitungen, Bildern und Fallbeispielen versehen, so dass man die Untersuchungsmethoden direkt bei den eigenen Patienten umsetzen kann. Dabei hilft auch die beiliegende DVD mit 17 Filmsequenzen, in denen die Verfahren im praktischen Einsatz präsentiert werden. Trotz aller Praxishöhe kommt jedoch auch die Theorie nicht zu kurz, denn die vorgestellten Methoden werden anhand von Literaturzitatzen kritisch bewertet.

Mit der aktuellen Ausgabe des Lehrbuches erhält man für rund 100 Euro ein über 400 Seiten starkes Referenzwerk zum Einsatz des Ultraschalls in Anästhesie und Intensivmedizin, das alle relevanten Themenbereiche abdeckt. Es ist eine lohnende Anschaffung für die eigene Fachbibliothek.

Dr. med. Oliver C. Radke, Dresden